



Hinweise zum Verfassen schriftlicher Texte (Hausarbeiten, Studienabschlussarbeiten)

Liebe Studierende,

Sie haben sich entschieden, Ihre schriftliche Studien- bzw. Prüfungsleistung bei mir abzulegen. Hier gebe ich Ihnen zentrale Informationen dazu. Bitte beachten und **verwenden Sie die Hinweise**.

- Nutzen Sie für Ihre Arbeit wissenschaftlich angemessene Quellen (**Fachliteratur**) in einer auf die Anzahl und auf das Thema bezogenen Ausgewogenheit, die der Studien- oder Prüfungsarbeit angemessen ist. Sie suchen und finden in real-life-Bibliotheken, in online-Bibliotheken (Datenbanken), auf Homepages von Wissenschaftler*innen, in real-life und virtuellen Themen- bzw. Trägerportalen, ... Alle Quellen müssen über **Autor*innen** verfügen. In Ausnahmefällen sind auch Quellen verwendbar, denen keine benannten Autor*innen zugeordnet werden können, falls es sich um wissenschaftlich angemessene Quellen handelt (z. B. geben manche Stiftungen ihre Autor*innen nicht explizit an).
- Bei jeder Studien- und Prüfungsleistung sind sowohl Ihr aktives **Fachwissen**, Ihr **fachlich reflektierter Umgang** mit den Sachinhalten sowie die **Bezugnahme auf Ihr Studium bzw. Ihre Disziplin** relevant. Machen Sie entsprechend deutlich, dass
 - Sie viel wissen sowie
 - darüber fachlich orientiert nachgedacht sowie
 - Bezüge zu Ihrer Fachwissenschaft bzw. Fachpraxis hergestellt

haben. Stellen Sie verschiedene Aussagen z. B. einander gegenüber, stellen Sie Vergleiche an, bewerten Sie fachliche Inhalte und nehmen Sie fachlich Stellung. Bei Ihrem reflektierten Umgang mit den Sachinhalten hilft Ihnen eine inhaltlich ausgewogene Fachliteratur, die z. B. unterschiedliche, vielleicht gegensätzliche Aussagen enthält, unterschiedliche Begründungsstränge verfolgt, unterschiedliche Perspektiven beleuchtet etc. (s.o.).

- Ich setze die regelgerechte **Diktion**, **Rechtschreibung** und **Interpunktion** sowie die korrekte **Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens** (Selbstständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Fachwissenschaftlichkeit, Glaubwürdigkeit) in Ihren Studien- und Prüfungsleistungen voraus. Lassen Sie sich bei Ihrer Vorbereitung ggfls. diesbezüglich von Kommiliton*innen, Fachliteratur u.ä. unterstützen.
- „Wichtiges gehört in den Text.“ Geben Sie entsprechend benutzte Quellen oder weiterführende Gedanken (ggfls. in einem Exkurs) in Ihrem Text an. Nutzen Sie **keine Fußnoten** bzw. nur in nachvollziehbaren Ausnahmefällen.

- Nutzen Sie folgende **Formatierungen**: serifenfreie Schriftart, z. B. Calibri oder Arial 11, Zeilenabstand 1,25 – 1,5, Seitenränder 2,5 cm bis auf „unten 2cm“ („Normal“ bei Word). Falls Sie begründet davon abweichen, achten Sie auf eine barrierefreie Les- und Bearbeitbarkeit.
- Verwenden Sie in jedem Fall eine **gendersensible Sprache**. Informieren Sie sich, welche Notwendigkeiten und Möglichkeiten es gibt und entscheiden Sie sich für eine Art.
- Gliederung und Inhalt (**konsistente Logik**) sind wichtiger als die exakte Einhaltung der geforderten Seitenzahlen.
- Orientieren Sie sich an der folgenden Art der **Quellenangabe**:

- **Kurzbelege im Text:**

>>Ein guter Unterricht ist (...) ein inklusiver Unterricht, in dem sich alle (...) an gemeinsamen Lernerfahrungen beteiligen (...).<< (Hellmich u.a. 2018, 17).

Kurzbelege müssen immer die eine Seitenzahl angeben, auf die Sie sich in Ihrem Text beziehen. Ansonsten ist Ihr Beleg nicht nachvollziehbar und damit unwissenschaftlich.

- **Langbelege im Literaturverzeichnis:**

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. Ort: Verlag

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Hrsg.) (Jahr): Titel. Ort: Verlag.

Bezogen auf das o.g. Beispiel: Hellmich, Frank; Görel, Gamze; Löper, Marwin Felix (Hrsg.):
Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung. Stuttgart: Kohlhammer

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. In: Nachname, Vorname (n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. Ort: Verlag. S. xx – yy

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. In: Nachname, Vorname (n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Hrsg.) (Jahr): Titel. Ort: Verlag. S. xx – yy

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. In: Zeitschrift-/ Journaltitel Heft xx - Jahrgang yy, S. zz – aa

- Das Verfassen einer Hausarbeit, eines Artikels, eines Beitrags etc. ist ein Prozess. Dieser Prozess benötigt **Zeit**, damit Gedanken entstehen und wachsen können. Planen Sie für die Arbeit an Ihren schriftlichen Texten genügend Zeitfenster ein.
- **Prüfen Sie Ihren Text vor der Abgabe unbedingt mehrmals kritisch** auf inhaltliche sowie auf formale Qualitätskriterien. Sind die Aussagen verständlich, logisch, nachvollziehbar, richtig hergeleitet? Sind die Behauptungen, die Sie aufstellen, je richtig belegt? Besteht Konsistenz zwischen Titel, Fragestellung und Gliederung sowie zwischen Kurz- und Langbelegen? Stimmen die formalen Kriterien (Formatierungen, Seitenzahlen, Kapitelnummerierung, ...)
- **Kriterien der Bewertung** sind
 - Ihr Fachwissen,
 - Ihr fachlich-reflektierter Umgang mit den Sachgehalten (innere Logik, Reflexion und fachliche, (persönliche) Stellungnahme),
 - Ihre Bezugnahme auf Ihre Fachwissenschaft bzw. Fachpraxis
 - die Anzahl und Auswahl der von Ihnen genutzten Fachliteratur,

- die äußere und wissenschaftliche Form Ihrer Arbeit (Sorgfalt, Diktion, Orthografie, Interpunktion, Textformatierungen, Quellenbezüge),
- Ihres Studiensemester und Studienabschluss.
- Für ein **Gespräch über die Bewertung** Ihrer Prüfungsleistung sprechen Sie mich bitte an, um einen Termin zu vereinbaren.